

E Y M E N E I A I  
&  
G R A T U L A T I O N E S.

**S**chneeberge sind zwar viel / \* die Wunder-Dinge geben /  
Wie Ararat, auff dessen Höh' die Arche sollen ruh'n / \*\*  
Wie Hermon, dessen Schnee gab Tyro süßes Leben; \*\*\*  
Doch können sie das alles nicht / wie unser Schneeberg / thun.

Denn dieser deckt und trägt was Leib und Seel kan haben.

Er deckt Metall / Zinn / Silber / Erz und was dem Leib ist noth /  
Und trägt die Arche mit der Seelen reichen Gaben /

So treulich hat gemeint Schneeberg der Wunder-volle **GOTT!**  
Darumb weil dieser Berg ganz billich wird gepriesen /

Und Er / mein Freund / zu dessen Lob anleget seine Hand /  
Die das / was Schneeberg hegt / so herrlich hat gewiesen /

So wird / was er ist schreibt / gerühmt von dieser Stadt und Land.

\* Wie Ararat, Hermon bey denen Talmu-  
disten / ein Theil vom Fichtelberg / ein  
Berg in Nova Zembla, vid. Melissant, Oro-  
graph. p. 159. 475. & Geograph. II. p. 624.

\*\* Idem Orograph. p. 153. seq. und andere.

\*\*\* Weil zu Hieronymi Zeiten von diesem  
Berg Schnee nach Tyro gehohlet und  
das Geträncke darmit gekühlet worden.  
Jd. I. c. p. 474.

Dem Herrn Autori, seinem Hoch-  
geachteten Herrn Amts-Bru-  
der zu wohlverdienten Ruhm  
schriebe dieses

Christian Gotthülff Blumberg / D.

**S**wird von Ihm / mein Freund / in diesem Buch gepriesen /  
Was Schneeberg ist und heist / die Stadt / so weit bekant /  
Weil nun durch solche Müh / die Er wohl angewandt /  
Den nach uns Kommenden ein Denckmahl wird gewiesen /